

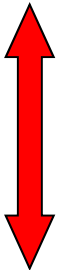
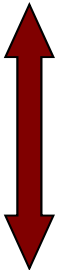
Stadt Neuss

9.4 Spezielle Lebenslagen & Wohnen

9.4.2 Überschuldung



1.	<h3>Grundsätzliche Informationen / Begrifflichkeiten</h3>
	<p>An dieser Stelle sind nicht die Menschen gemeint, die im Rahmen des Erwerbs und der Finanzierung von Wohnungseigentum entsprechend große Verpflichtungen eingehen.</p> <p>Vielmehr ist hier die Lebenslage gemeint, in der die bestehenden finanziellen Verpflichtungen ein Ausmaß erreicht haben, dass das vorhandene Einkommen nicht mehr ausreicht allen Verpflichtungen nachzukommen. Im Detail wird hier inhaltlich auf die Ausführungen zu dem Thema „4.2.7 Überschuldung von Verbrauchern“ verwiesen.</p> <p>Überschuldung ist eine krisenhafte Lebenslage, die zwar einerseits von persönlichen Faktoren, andererseits aber auch von externen Faktoren ausgelöst wird.</p>
2.	<h3>Zusammenhänge / Kontext</h3>
	<p>Oft entsteht sie auch in Folge anderer krisenhafter Situationen (z. B. Arbeitslosigkeit) und / oder löst darüber hinaus selbst oft weitere Folgekrisen (z. B. drohende Obdachlosigkeit, etc.) aus. Exemplarisch sind einige Aspekte nachfolgend dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherlich wird nicht jeder, der arbeitslos wird, zwangsläufig in der Folge auch von Überschuldung betroffen sein. Aber je mehr der genannten Einzelfaktoren vorliegen, umso größer wird die Wahrscheinlichkeit. Die persönlichen Faktoren sind mindestens in Teilen durch die Betroffenen oder deren persönliches Umfeld gestalt- oder beeinflussbar. • In diesem Zusammenhang ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass Überschuldung sicherlich in einem großen Umfang, aber nicht ausschließlich, ein Problem insgesamt geringer finanzieller Ressourcen ist. • Die Überschuldungsproblematik ist auch keine Problematik einer einzelnen Altersgruppe, sondern zieht sich durchgängig durch die gesamte Gesellschaft. <p>Auch wenn aufgrund der gesetzlichen Regelungen minderjährige eigentlich keine Schulden haben können, so werden die Kompetenzen für einen verantwortlichen Umgang mit Geld und anderen Ressourcen schon lange vor der Volljährigkeit erworben.</p> <p>Die einzelnen Belastungen stehen in einem engen Zusammenhang und beeinflussen sich in vielfacher Weise gegenseitig. Ein Teil der Konsequenzen tritt erst langfristig in Erscheinung (z. B. Altersarmut). Überschuldung dagegen ist die oftmals relativ kurzfristige (und ggf. langanhaltende) Zuspitzung des Zusammentreffens verschiedenster Faktoren.</p>

Persönlich Faktoren		- €	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	
	Arbeitslosigkeit (Bildung, Ausbildung)	←	Arbeitslosigkeit (Arbeitsmarkt)	
	Geringes Erwerbseinkommen		Niedriglöhne (Tarifangelegenheiten)	
	Lückenhafte Erwerbsbiografien	→	Absenkung des Rentenniveaus	
	Persönliches Konsumverhalten	←	Steigende Lebenshaltungskosten (Wohnen, Energie)	
	Trennung / Scheidung		...	
	Erkrankungen (Spiel-/Alkoholsucht, Drogen)	→		

3.	Gesellschaftliche und sonstige Rahmenbedingungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gegensatz zu den persönlichen Faktoren stehen die gesellschaftlichen Aspekte, die nicht individuell bedingt, von denen aber die Menschen unmittelbar betroffen sind. Entfallen Arbeitsplätze ersatzlos, steigt z. B. die Arbeitslosenquote, ohne dass der Einzelne dies beeinflussen kann. • Das Risiko für die Betroffenen in Bezug auf Überschuldung steigt nochmals je länger eine solche gesamtwirtschaftliche Situation anhält und für jeden Betroffenen die persönliche finanzielle Krise aufgefangen werden muss. Dies zeigen auch die hohen Betroffenheitswerte insbesondere in den Regionen, in denen hohe Arbeitslosigkeit oder Bezug von staatlichen Transferleistungen existieren.

5.	Handlungsfeld der städtischen Sozialverwaltung
	<p>Die Kommune ist keine eigenständige Schuldnerberatungsstelle. Überschuldung geht aber oft einher mit sozialen Problemlagen, wie z. B. Obdachlosigkeit und wird dann insoweit im Rahmen einer nachhaltigen sozialen Hilfe angegangen.</p>
	<p>Zielgruppe/n</p>
	<p>Die Überschuldungsproblematik ist keine Problematik einer einzelnen Altersgruppe, sondern zieht sich durchgängig durch die gesamte Gesellschaft.</p>

	Hilfen
	<p>Das Problem einer steigenden bzw. konstant hohen Arbeitslosigkeit und anderer gesellschaftlicher Faktoren sind seit geraumer Zeit stete Begleiter unserer Gesellschaft.</p> <p>Kurzfristig sind weder diese Tatsache, noch die daraus resultierenden Risiken entscheidend zu reduzieren. Daher ist es umso wichtiger, wenigstens die persönlichen Risikofaktoren soweit möglich zu minimieren, dass sie nicht Ursache für Überschuldung sind. Hier ist präventive Arbeit erforderlich. Soweit Überschuldung bereits besteht, wird Beratung und Unterstützung für eine nachhaltige Problembewältigung erforderlich.</p>

Erfahrungen aus der Verwaltungspraxis	
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Erfolg einer Schuldner- und Insolvenzberatung hängt in der Regel von der Bereitschaft und auch Leistungsfähigkeit der betroffenen Personen ab, an der Verschuldungssituation zu arbeiten und eine langfristige Betreuungssituation mittragen zu wollen. • Kurzfristige Hilfeangebote sind wichtig, aber in der Regel nicht ausreichend, eine gewisse Nachhaltigkeit zu erreichen. <p>Neben der Schuldner- und Insolvenzberatung trägt grundsätzlich die psychosoziale Betreuung der betroffenen Schuldner maßgeblich zur Stabilisierung sowohl der persönlichen als auch der finanziellen Situation der Betroffenen bei.</p>

10.	Handlungsansätze „Überschuldung“
	<p>Von Überschuldung sind große Bevölkerungsteile betroffen. Die Risiken und damit auch die Zahl der Betroffenen werden voraussichtlich eher sogar noch steigen. Hinzu kommt, dass Überschuldung oft auch weitere soziale Folgeprobleme auslöst.</p> <p>Auf die Problematik sollte daher im Rahmen sozialer Arbeit, d. h. mit problemlösungsorientierter, aber auch mit präventiver Arbeit reagiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präventive Arbeit kann z. B. über Informationsmaterialien und spezielle Bildungsangebote und für Kinder und Jugendliche ggf. mit Kooperationspartnern aus dem Bereich Erziehung und Bildung, insbesondere auch Schule geleistet werden. • Aber auch die Institutionen, die im Falle von Überschuldung aktiv beteiligt sind, wie beispielsweise die Amtsgerichte sind nicht nur im Rahmen der „Einzelfallberatung“ für die Betroffenen tätig, sondern bieten darüber hinaus oft auch mindestens allgemeine Informationsmaterialien an. • Schuldnerberatung wird einerseits am Dienstleistungsmarkt z. B. durch Rechtsanwälte angeboten, erfolgt aber auch über andere Institutionen, wie z. B. die speziell anerkannten Schuldnerberatungsstellen. <p>Insbesondere für die niederschwellig angebotenen ersten Informationsmöglichkeiten ist es wichtig, dass sie für möglichst alle Menschen gut zugänglich d. h. räumlich gut erreichbar und thematisch vernetzt mit den ggf. auslösenden Problemen sind. Räumlich bedeutet dies über eine zentrale Lage hinaus, dass sie auch für eine Vielzahl Betroffener in Bezirken mit preiswertem / sozialem Wohnraum erreichbar ist.</p> <p>Thematisch steht die Überschuldung oft in einem engen Zusammenhang mit Themen wie Trennung / Scheidung, Suchterkrankungen, Obdachlosigkeit oder dem Bezug staatlicher Transferleistungen. Auch wenn die Betroffenen nicht vorrangig mit einem akuten Hilfesuch zur Überschuldung an Einrichtungen herantreten, so dürfte mindestens ein großer Teil der Zielgruppe hier zu finden sein.</p>



Maßnahmen

2018

Projektförderung „Knete, Krisen, Kompetenzen“

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 16.11.2017 wird das seit vielen Jahren erfolgreich laufende Projekt des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) durch die Stadt Neuss finanziell unterstützt, sodass an vier weiteren Schulen diese präventive Arbeit geleistet werden kann.

Die Kurse sind Bestandteil des Stundenplans und die Teilnahme ist für die Schüler verpflichtend.

Die **kommunalen Projekte** firmieren seit 2019 unter folgendem Titel:

„Wissen mach stark“

2020

Energiespar-Check

Die Mitarbeiter*innen des Sozialamtes werden durch die Verbraucherzentrale dahingehend sensibilisiert, in Beratungsgesprächen mit den Kunden des Sozialamtes gezielt auf die Angebote der Verbraucherzentrale hinzuweisen.

Die Verbraucherzentrale bietet ein flächendeckendes, interessenneutrales Beratungsangebot für private Haushalte zum Thema Energie an. Beratungsthemen sind unter anderem:

- Energiesparen (Strom & Heizenergie)
- Sparsame Haushaltsgeräte
- Gesundes Raumklima: Wissenswertes zu Feuchte und Schimmel
- Hilfe beim Wechsel von Strom- und Wärmelieferanten
- Hilfe bei der Heizkostenabrechnung

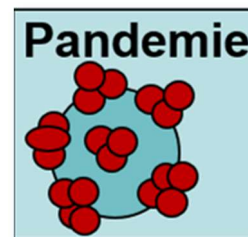
Das Beratungsangebot ist für alle Neusser Bürger kostenfrei und sollte ab Februar 2020 einmal monatlich in den Räumlichkeiten des Sozialamtes der Stadt Neuss erfolgen.

Pandemiebedingt musste diese jedoch kurzfristig eingestellt werden. Eine regelmäßige Energieberatung erneut ab April 2022.



Aktuelles

2020 - 2023



Covid-19-Pandemie

Zur Vermeidung unnötiger Wiederholungen wird bzgl. der allgemeinen und überregionalen Regelungen sowie Hilfen im Rahmen der Pandemie im Detail auf folgende ausführlichen Darstellungen verwiesen:

- Hinweise zum allgemeinen Zeitgeschehen und gesamtgesellschaftlichen Themen unter „00. Aktuelles“
- Thema: „4.2.7.-Überschuldung“

 Maßnahmen	 Aktuelles
	<p style="text-align: center;">2023</p> <p style="text-align: center;"><u>Erster Praxistest</u> „ÜberschuldungsTypologie“</p> <div data-bbox="895 607 1458 965" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <p>Die microm GmbH, ein Unternehmen der Creditreform-Gruppe, hat bundesweit datenbasiert, insbesondere auf der Grundlage des wirtschaftsaktiven Verhaltens von Verbrauchern, eine ÜberschuldungsTypologie mit markanten Unterscheidungsmerkmalen verschiedener Überschuldungstypen entwickelt. Basierend auf dem wirtschaftsaktiven Verhalten und der damit einhergehenden Haltungen der Verbraucher ermöglicht die ÜberschuldungsTypologie vertiefende Einblicke in charakteristische Haltungen, grundsätzliche Wertorientierungen und das daraus resultierende Verhalten der Menschen.</p> <p>Konkrete Daten zu dieser neu entwickelte ÜberschuldungsTypologie wurde der Stadt Neuss im Rahmen des „Kommunalen Datenlabors Neuss 2040“ zum Stichtag 31.12.2021 für einen ersten Praxistest zur Verfügung gestellt.</p> <div data-bbox="922 1693 1445 2040" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Überschuldung von Verbrauchern</p>  </div>